

Vom Rocker bis zum Retter: Was können unsere Polit-Profis in den sozialen Medien?

Facebook, Instagram und Co. werden für Politiker immer wichtiger. Wir nehmen die Profile unserer regionalen Volksvertreter im Superwahljahr unter die Lupe und analysieren sie – auch mit einem kleinen Augenzwinkern.

Von Sebastian Böhm

Weiden. 2021 ist ein Superwahljahr in Deutschland, das im September in den Bundestagswahlen gipfelt. Die Social-Media-Plattformen sind inzwischen wichtige Schaufenster und eine Art Bürgerdialog für Politiker geworden. Wir wollen deshalb in diesem Jahr genauer hinschauen und die digitalen sozialen Auftritte unserer regionalen Volksvertreter analysieren.

Für den Start unserer Reihe haben wir uns je drei bekannte Oberpfälzer Politikerinnen und Politiker der CSU und SPD herausgegriffen, welche die Region in ihrer Gesamtheit abbilden. Astrid Freudenstein (CSU, Bürgermeisterin in Regensburg) und Gertrud Maltz-Schwarzfischer (SPD, Oberbürgermeisterin in Regensburg) decken den südlichen Bereich ab. Marianne Schieder (SPD, Bundestagsabgeordnete) und Thomas Ebeling (CSU, Landrat in Schwandorf) kommen beide aus dem Landkreis Schwandorf. Die Nordlichter Uli Grötsch (SPD, Bundestagsabgeordneter) und Albert Rupprecht (CSU, Bundestagsabge-



Bendix Hügelmann promoviert in Politikwissenschaft an der Universität Hamburg.

Bild: Bendix Hügelmann

ordneter) komplettieren den politischen Sechserpack, auf den wir uns zum Start konzentrieren. Den Abonnenten-Stand der jeweiligen Profile haben wir am 11. März abgelesen. Unsere Einschätzungen sollen, wie Social Media auch, sowohl unterhalten als auch informieren.

Unsere Analyse ist zugegebenermaßen mit einem kleinen inhaltlichen Augenzwinkern versehen. Wir kennen „unsere“ Politiker eben schon ein bisschen länger – auch auf Social Media. Für eine klare Sicht von außen haben wir deswegen Bendix Hügelmann hinzugezogen. Er ist aktuell im Fachbereich Sozialwissenschaften an der Universität Hamburg tätig und bietet zudem Workshops an, um Politikerinnen und Politiker bei ihrer Kommunikation zu unterstützen. Politische Posts und Stories sind für ihn also kein Neuland, sondern beruflicher Alltag.

HINTERGRUND

Zur Person: Bendix Hügelmann

- Bendix Hügelmann ist Digitalberater und promoviert in Politikwissenschaft an der Universität Hamburg.
- Er forscht zur Wirkung von digitaler Kommunikation auf individuelles Verhalten und hat sich dabei auf Personalisierungsstrategien von Politikerinnen und Politikern spezialisiert. (sbö)

Thomas Ebeling (CSU) – der lässige Rockstar



Schwandorfs Landrat Thomas Ebeling feiert seine Wahlerfolge auch gerne mal etwas rockiger.

Screenshot: Facebook/CSU Schwarzenfeld

Dieser Mann hat einfach alles – musikalisches Talent, einen Hund und einen Landkreis. Thomas Ebeling lässt es auf seinen Social-Media-Kanälen ordentlich krachen, ist dabei aber gar nicht peinlich. Das könnte auch daran liegen, dass der Schwandorfer Landrat tatsächlich seine E-Gitarre beherrscht.

Denn eigentlich sollten seine Auftritte auf Facebook und Instagram ein gefundenes Fressen für eine humorige Analyse dieser Art sein: Ein 45-jähriger CSU-Politiker, der ständig das Rockerzeichen in die Kameras zelebriert und sich auf seinen Posts in Lederjacke präsentiert. Man würde doch so gerne Witze darüber machen, wenn, ja wenn es da beispielsweise nicht dieses Video auf Instagram gäbe, in dem der Landrat den Metallica-Hit „Jump in the fire“ dermaßen lässig

auf seiner Gitarre beherrscht, dass man glatt vergessen könnte, hier einen CSU-Politiker zu sehen. Hat dieser Landrat denn gar keinen Social-Media-Makel? Doch, und der heißt: Markus Söder.

Scrollt man ein bisschen weiter, reißt einen kein geringer als der bayerische Landesherr wieder aus dem coolen Schwandorfer Rockertraum. „Wenn man sieht, mit welcher Liebe und Fürsorge er mit seinem Tier und seiner Familie sich entsprechend gibt, dann weiß man, dass er nicht nur Verwaltung kann,

sondern auch die Bodenhaftung hat und ein Herz hat.“ Das klingt doch schon wieder mehr nach der traditionellen CSU, wie wir sie alle kennen: Hast du einen Hund, hast du ein Herz.

Die Analyse von Bendix Hügelmann:

- **Instagram:** Auf dem – historisch betrachtet – lebhaften Account ist seit Anfang Februar augenscheinlich nichts mehr passiert. Pausen kann jeder machen, allerdings sollten diese dann auch klar und sichtbar auf dem Profil hinterlegt werden.
- **Facebook:** Relativ robuste Kanalführung – die Online-Sprechstunde ist ein grundsätzlich gelungenes Format. Allgemein könnte der Kanal etwas „aufgehübscht“ werden.

Thomas Ebeling

4002 Abonnenten

3051 Abonnenten

Marianne Schieder (SPD) – das fleißige Meme-Talent

Marianne Schieder weiß es wahrscheinlich selbst noch nicht, aber sie liegt voll im Trend. Sie arbeitet mit Memes, also kurzen Botschaften die zumeist auf einem Bild dargestellt werden. Denn während andere Politiker Social Media vorwiegend für Unterhaltung und Selbstinszenierung nutzen, stehen bei der SPD-Bundestagsabgeordneten die Informationen im Mittelpunkt. Auf Instagram und Facebook dominieren bei Schieder Texttafeln, die sie entweder wählernah als lebendes Meme selbst in die Kamera hält oder professionell grafisch aufbereitet postet. Inhalte wie „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ oder „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“ scheinen nur auf den ersten Blick ungeeignet für Instagram & Co.

Denn auch auf diesen einst oberflächlichen Plattformen spielt Infotainment längst eine große Rolle. Aber: Ein bisschen weniger „Info“, ein wenig mehr „tainment“ könnten den Auftritten von Marianne Schieder schon nicht schaden. Bescheiden nimmt sie sich zurück und stellt Inhalte in den Mittelpunkt. Aber Bescheidenheit wird spätestens von der Generation TikTok nicht mehr mit Klicks belohnt. Für sie müssen Informationen gepaart mit coolen Dance-Moves präsentiert werden, damit sie klicken. Dürfen wir bitten, Frau Schieder?

Die Analyse von Bendix Hügelmann:

- **Instagram:** Zu viele „SharePics“ (Anm. d. Red. Sharepics sind Bilder mit einem kurzen, aussagekräftigen Zitat oder Spruch. Sie eignen sich für User besonders gut zum Teilen), geringer Fokus auf die Person und um die geht's hier schließlich.

der mit einem kurzen, aussagekräftigen Zitat oder Spruch. Sie eignen sich für User besonders gut zum Teilen), geringer Fokus auf die Person und um die geht's hier schließlich.

- **Facebook:** Recht aktive Seitenführung. Indifferenter Absender im Text „Ich freue mich“ versus „Sagt MdB Marianne Schieder“, daraus ergibt sich eine unklare WählerInnen-Ansprache.

Marianne Schieder

1061 Abonnenten

548 Abonnenten



Marianne Schieder will auf ihren Social-Media-Kanälen Botschaften vermitteln – zumeist in Textform.

Screenshot: Facebook/Marianne Schieder